



GEWERKSCHAFT  
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER  
– HAUPTVORSTAND –

3. März 2011

### Solidaritätserklärung

Die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) und ihre Mitglieder erklären sich solidarisch mit dem Arbeitskampf, den die Mitglieder der Mitgliedsgewerkschaften der dbb tarifunion und der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaften (ver.di) im Öffentlichen Dienst der Bundesländer um gerechte Einkommenssteigerungen führen.

Gerade in den Zeiten der Wirtschaftskrise haben die Arbeitnehmer in Deutschland bewiesen, dass sie bereit sind, ihren Anteil zur Krisenbewältigung beizutragen. Nunmehr ist es an der Zeit, alle Beschäftigten am einsetzenden Aufschwung zu beteiligen. Dies gilt auch für die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes, die mit ihren vielfältigen Aufgaben und ihrem starken Engagement für ein funktionierendes Staatswesen sorgen.

Dem Mut, der Entschlossenheit und der Geschlossenheit, mit denen die Mitglieder der streikenden Gewerkschaften auftreten, bringt die GDL hohen Respekt und große Wertschätzung entgegen. Die Gewerkschaftsmitglieder lassen sich nicht von den Worthülsen der Arbeitgeber einschüchtern, sondern sind bereit, für ihre berechtigten Ziele zu kämpfen, genau wie unsere Mitglieder.

Als Zeichen unserer Solidarität ist es uns in Abstimmung mit der dbb tarifunion gelungen, die bisherigen Protestveranstaltungen und Maßnahmen so zu gestalten, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht überfordert werden. Zugleich gelingt es, der Öffentlichkeit, die besonderen Bedürfnisse sowohl der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst als auch der Lokomotivführer bei der DB und in den Privatbahnen nahezubringen.

Für die GDL ist Solidarität nicht ein Wort, das man überstrapazieren darf, sondern gelebte Praxis. Wir stehen solidarisch und kollegial hinter den Arbeitskämpfen der beteiligten Gewerkschaften. Die GDL erwartet jedoch auch von ver.di die gleiche Solidarität für ihre Mitglieder im Kampf gegen Lohndumping im Eisenbahnverkehr in Deutschland. Daher appelliert die GDL an ver.di und alle ihre Organisationseinheiten, sich solidarisch und kollegial gegenüber den streikenden GDL-Mitgliedern zu verhalten.

Claus Weselsky  
Bundesvorsitzender

Norbert Quitter  
stellv. Bundesvorsitzender

Sven Grünwoldt  
stellv. Bundesvorsitzender